



“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Trampen der Jugendzeiten

- **Was ist die Jugendzeit für dich?**

- Das ist die schönste Zeit meines Lebens, wenn ich viele Erfahrungen erlebe.

- **Man sagt, die Jugendzeit kann für viele junge Menschen eine Falle sein.**

- Stimmt! Gerade habe ich den Text über Jüngdlichen gelesen, *Timo darf nicht sterben*. Es geht um einen Junge, der sein Leben auf Spiel setzt, weil er eine Krise des Jugendalters erlebt.

- **Wieso denn? Erzähl mir bitte!**

- Ja. Timo ist ein 16-jähriger Junge, der allein einen Ausflug von München bis in den Alpen machen wollte. Sein Wunsch war er auf die Zugspitze zu klettern. Timo trug Sommerkleidungen, Sportschuhe und lief allein durch Wälder. Andreas, der Junge den Timo kennenlernte, gab ihm einen guten Ratschlag – er müsste die Kletterei der Zugspitze bis im nächsten Jahr verschieben. Dann würde er passende Schuhe und Kleidungen haben - auch Essen und Wasser, der Körper würde für Kletterei trainiert sein und er, Andreas, würde ihn begleiten.

- **Worin besteht die Trampe? Andreas gab dem Timo gute Ratschläge!**

- Du hast Recht! Timo wollte auf keinen Fall die guten Ratschläge von Andreas berücksichtigen und er ging allein die Zugspitze hinauf. Er wurde in einem Schneesturm gefangen.

- **Gott! Timo erlebte eine Lebensgefahr. Sag mir bitte! Hatte er keine Eltern? Gaben ihm die Erwachsenen keinen Ratschlag, sprach niemand mit ihm?**

- Gute Frage! Die Mutter von Timo war in München und hatte keine Ahnung, was ihr Sohn beabsichtigt. Auf dem Weg traf er eine Familie, derer Mitglieder zwei Erwachsenen und eine Tochter ihm sehr gut berieten. Auch der Wirt des Gästehauses gab ihm den guten Ratschlag. Alles war umsonst.

- **Wie endet den Text?**

- Das Leben von Timo wurde von Andreas und von Bergrettern gerettet. Am Ende hat Timo verstanden, daß jeder Mensch gute Ratschläge geben kann, und wir müssen auf sie achten.

- **Warum wollte er auf niemanden hören?**

- Er hatte eine starke Persönlichkeit in der Krise der Jugendzeit. Er traute sich zu viel zu. Timo war der Meinung, er ist stark genug, kann schnell laufen und macht alles gut. Er brauchte eine Erfahrung mit derer Hilfe die Wahrheit zu verstehen: ein Jugendliche braucht noch die Unterstützung der Eltern, den guten Ratschlag der Freunden und eigene Klugheit, um die Trampen des Alters zu vermeiden.

- **Der Text gefiehl mir prima. Danke für deine Einladung eine Diskission über Jugendzeiten zu führen.**

Autoren

Țaga Andrei 11. Klasse

Prof. dr. Carmen Bulhac, Koordinator